

Revier-Perspektiven: Rote Linie „Alte A4“

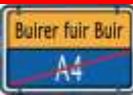


Unterschiedliche Rahmenbedingungen
führen zu einer deutlich geringeren
Notwendigkeit der Inanspruchnahme
des Hambacher Waldes für den
Tagebau Hambach ...

Rote Linien ...

... Definitionen

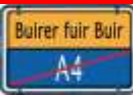
- **Rote Linien:** Markierung von Absperrungen, die nicht übertreten werden dürfen.
- Grenzüberschreitung (räumlich verstanden)
- Tabubruch (handlungstechnisch)
- to redline: ›ausgrenzen, ausschließen‹
- Die Farbe Rot: symbolisch für Warnung und Verbot



Rote Linien ...

... Weltweit gesetzt

- **Red Lines in Paris:** anlässlich Weltklimagipfel 2015 tragen trotz ausgerufenem Notstand Zehntausende ihre Forderungen auf die Straßen von Paris
- **Bündnis Initiative Friedensplan** (22.03.2016): „Die A 4 alt wird zur roten Linie“
- **Beyond the red lines** (Jenseits der roten Linien) – ein Film über die ist die Geschichte einer wachsenden Klima-Bewegung
Premiere: 30.09.2016 => <http://beyondtheredlines.org/de/>
- **Aktion Rote Linie A 4 alt am 23.10.2016** – 1.000 Menschen erwecken die Rote Linie A 4 alt zum Leben



Rote Linie: Klimawandel



- **„Vier Rote Linien sind überschritten“**
(Studie über ökologische Belastungsgrenzen des Planeten Erde, 2015)
- **Vier von neun planetaren Grenzen** (essentielle ökologische Dimensionen) sind durch den Einfluss des Menschen **bereits überschritten**:
Klimawandel, Biodiversität, Landnutzung und Stickstoffkreislauf
- **Klimawandel und Artensterben sind von entscheidender Bedeutung** – werden sie deutlich überschritten, könnte dies das Erdsystem in einen neuen Zustand versetzen

„Durch das Überschreiten dieser Grenzen erhöht sich das Risiko, dass der Einfluss des Menschen die Erde weniger lebensfreundlich macht, dass Bemühungen zur Armutsbekämpfung beeinträchtigt werden, und dass sich das menschliche Wohlergehen in vielen Teilen der Welt verschlechtern könnte, auch in reichen“ .

(16.01.2015 - Leitautor Will Steffen vom Stockholm Resilience Centre, Professor an der Universität Stockholm und der Australischen National University in Canberra.)

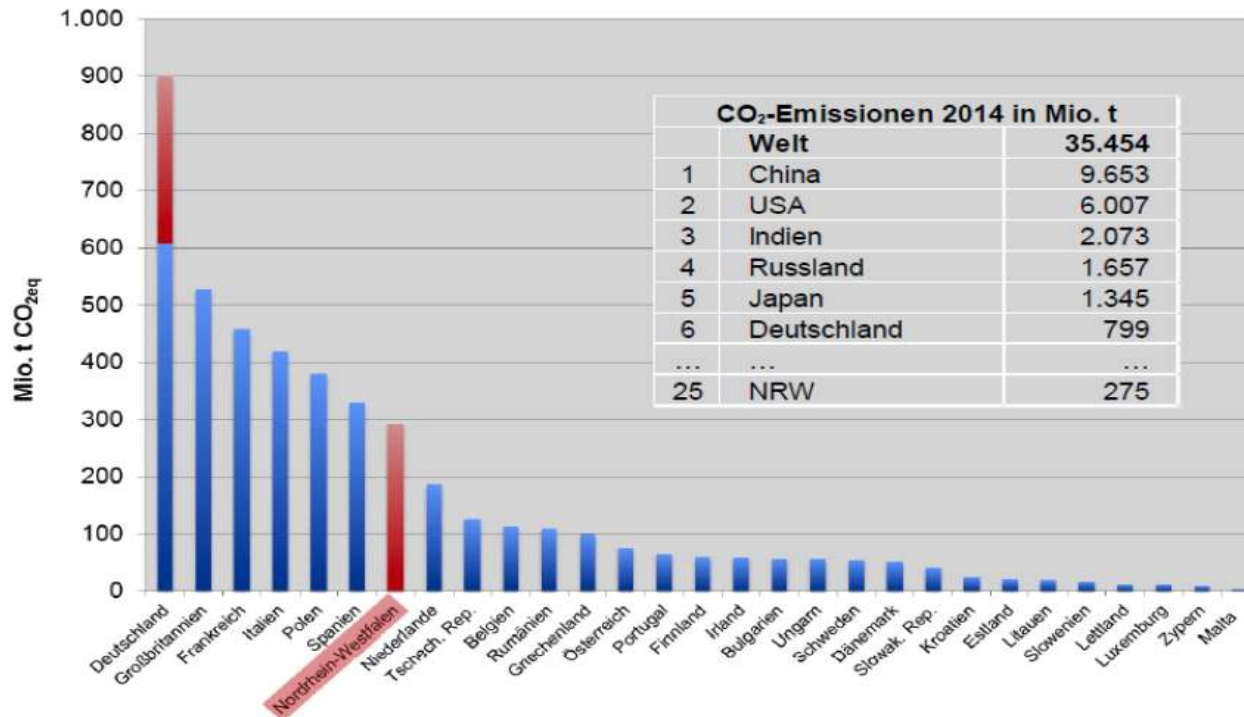
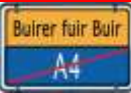
Steffen, W., Richardson, K., Rockström, J., Cornell, S., Fetzer, I., Bennett, E.M., Biggs, R., Carpenter, S.R., de Vries, W., de Wit, C.A., Folke, C., Gerten, D., Heinke, J., Mace, G.M., Persson, L.M., Ramanathan, V., Reyers, B., Sörlin, S. (2015): Planetary Boundaries: Guiding human development on a changing planet. Science (Express, online) [DOI: 10.1126/science.1259855]

https://de.wikipedia.org/wiki/Planetary_Boundaries

[http://www.taz.de/!5023144/ \(21.01.2015\)](http://www.taz.de/!5023144/ (21.01.2015))

<https://www.pik-potsdam.de/aktuelles/pressemitteilungen/vier-von-neun-planetaren-grenzen201d-bereits-ueberschritten>

Rote Linie: Klimaziele NRW und BRD



Treibhausgasemissionen 2014



- ▶ NRW ist bedeutender THG-Emittent.
- ▶ Scheitert NRW beim Klimaschutz, scheitert auch Deutschland.

Rote Linie: Klimaziele und Braunkohle 1



Ein Großteil der zum Abbau genehmigten Braunkohle darf nicht verstromt werden, ...

... wenn die Klimaschutzziele erreicht werden sollen.

Tabelle 3-2: Vergleich Vorrat und Restmengen in den Tagebauen im Rheinland in Mio. t				
		Garzweiler	Hambach	Inden
Vorrat Ende 2014		1.175	1.497	319
Restmengen	Zielszenario	428	598	-
	KS 80 %	597	802	4
	KS 95 %	986	1.270	216
	Greenpeace Plan B	1.017	1.308	233
Quelle: Eigene Darstellung, eigene Rechnung basierend auf (Repenning et al. 2015; Prognos et al. 2010; Greenpeace e.V und Eutech 2009).				

Rote Linie: Klimaziele und Braunkohle 2



- **227 Mio t dürfen im Tagebau Hambach maximal noch gefördert und verstromt werden ***
(Einhaltung der Klimaziele, KS 95%, setzt diese Grenze)
- **Aktuell beträgt die Jahresfördermenge im Tagebau Hambach rund 40 Mio t**
- **Ende der Braunkohleförderung im Tagebau Hambach in 2020 erforderlich**

Tagebau Hambach:

227 Mio t : 40 Mio t = 5,7 Jahre

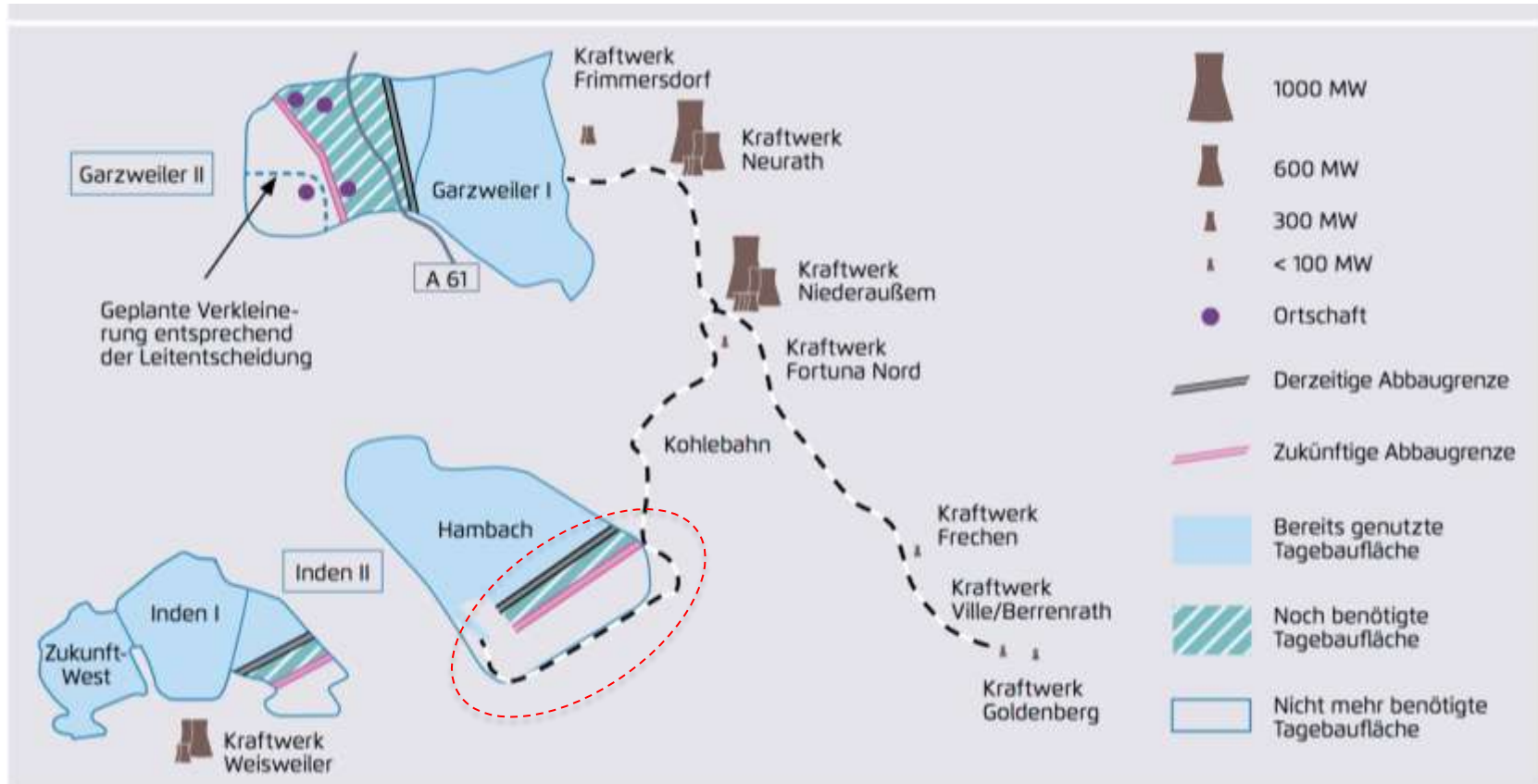
Beendigung in 2020

⇒ Stop an der A 4 alt !



* 1.497 Mio t Vorrat 2014 - 1.270 Mio t Restmenge KS 95% = 227 Mio t.

Rote Linie: Klimawandel – Tagebauflächen im Rheinland werden deutlich kleiner



Agora Energiewende berechnet auf Basis Klimaschutzvereinbarungen Tagebauflächen neu – Tagebau Hambach wird deutlich kleiner

Rote Linie: Ursprünglich geplante Tagebau-Abbaufäche Hambach in Frage gestellt



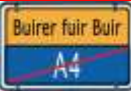
- Ein Großteil der zum Abbau genehmigten Braunkohle darf nicht verstromt werden, wenn die Klimaschutzziele erreicht werden sollen
- Konkret => Tagebau Hambach: noch 227 Mio t dürfen gefördert werden
Jahresfördermenge 40 Mio t = 5,7 Jahre => Beendigung 2020 / Stopp an der A 4 alt
- Die Braunkohlekraftwerke im Rheinischen Revier sind im Vergleich zu den Anlagen in anderen Revieren bereits verhältnismäßig alt
Ein mögliches Szenario wäre, dass bis 2025 von den insgesamt 20 Braunkohle-Kraftwerksblöcken im Rheinischen Revier 17 stillgelegt werden
(weil durchschnittlich im Jahr 2015 41,5 Jahre alt)
Fünf werden bereits 2017 bzw. 2018 in die Sicherheitsbereitschaft überführt
- Seit den Klimaverhandlungen von Paris werden immer mehr Stimmen für einen sofortigen Kohleausstieg laut. Erst kürzlich betonte Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK):
"Es muss der unmittelbare Kohleausstieg stattfinden, sonst werden wir auf der internationalen Bühne nicht ernst genommen."
- Paris und Marrakesch – Internationale, weitreichende Verpflichtungen ratifiziert

Rote Linie: RWE-Statements zu Handlungsspielräumen Hambach



- Artikel in der AN am 23.03.2016: „...nach Informationen unserer Zeitung war RWE durchaus bereit, über den Erhalt der Reste des Hambacher Forstes zu verhandeln.“
- RWE-Pressesprecher Guido Steffen in AN am 23.09.2016: „Wir sind offen für Gespräche. Mehr möchte ich im Moment dazu nicht sagen.“
- RWE-Pressesprecher Guido Steffen erklärte in AN 24.10.2016, dass im Moment nicht feststehe, wann und wo die alte A 4 überschritten wird. Wahrscheinlich sei, dass es „in den nächsten ein bis zwei Jahren“ so weit sein werde
- RWE-Pressesprecher Guido Steffen zu den Folgen der Überführung von fünf RWE Kraftwerks Blöcken in die Kapazitätsreserve zwischen 2017 und 2019:
„Das bedeutet, dass wir unsere Stromerzeugung um 15% reduzieren müssen.“
(Minute 20 in dem Radiofeature: „Kontrollverlust: RWE und die Braunkohle im Rheinischen Revier“
<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-dok5-das-feature/audio-kontrollverlust-rwe-und-die-braunkohle-im-rheinischen-revier-100.html#>)
- Hinweis auf die Planungen die Kohleverstromung im Tagebau Hambach bis 2030 zu halbieren (Quelle: Betriebszeitung "team", Juli 2016)

Rote Linie: Halbierung Stromerzeugung Tagebau Hambach bis 2030 (RWE „team“)



Politik & Markt

Quelle: RWE „team“ JULI 2016

TEAM

Wir wollen die Energiewende mitgestalten – aber das konventionelle Geschäft von RWE ist zum Spielball der Politik geworden. Und zwar überall da, wo wir mit unserer Gewinnung und Erzeugung tätig sind, gleich ob in Deutschland, Großbritannien oder den Niederlanden. RWE bringt auf regionaler Ebene wie auch in Berlin, Brüssel, Den Haag und London ihre Argumente ein. Denn die Politik muss uns Luft zum Atmen lassen und erkennen, dass sie für unsere Zukunft Mitverantwortung trägt.

Tagebau Hambach, Deutschland:
Hier existieren Pläne, die Kohle-
verstromung bis 2030 zu halbieren.



Eemshaven, Niederlande:
Hier wird über die Schließung auch neuerer Kohlekraftwerke diskutiert.



Tagebau Hambach, Deutschland:
Hier existieren Pläne, die Kohle-
verstromung bis 2030 zu halbieren.



Kernenergie, Deutschland:
Ein Risikoaufschlag könnte die Finanzierung des Ausstiegs für RWE noch teurer machen.



RWE Supply & Trading, weltweit: Große Chancen, aber auch Risiken prägen den internationalen Energiehandel.

Im Bann politischer Entscheidungen

Die Zukunft des Geschäfts hängt maßgeblich von den energiepolitischen Rahmenbedingungen ab.

Rote Linie „Alte A4“

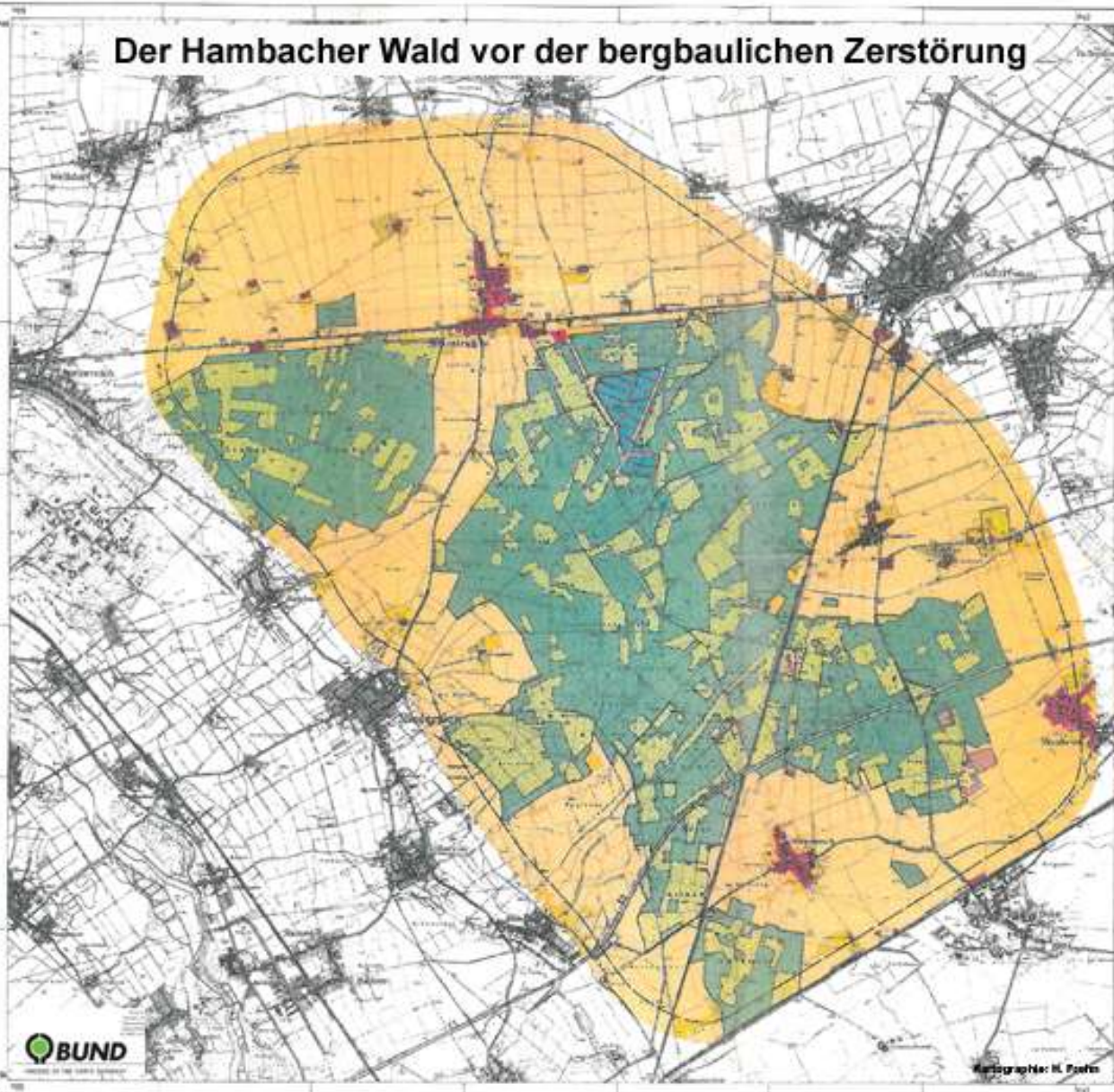


Gebt dem Hambacher Wald seine Würde zurück -
Projektidee zur Rettung des wertvollen
Restbestandes des Hambacher Waldes und zur
Gestaltung zukunftsfähiger gewerblicher und
kultureller Nutzung

Projektidee: Gerhard Kern, Buir, 2016 –
Weiterentwicklung: Initiative Buirer für Buir

Hambacher Wald – Urwald von ursprünglich rund 4.100 ha

Der Hambacher Wald vor der bergbaulichen Zerstörung



Ausprägungen Hambacher Wald

- Größte zusammenhängende Waldfläche der Region
- Der Maiglöckchen-Stieleichen-Hainbuchenwald entspricht dem Lebensraumtyp 9160 des Anhangs I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)
- Lebensraum, Refugialbereich für seltene und europarechtlich geschützte Tiere, wie z.B. Bechsteinfledermaus, Springfrosch oder Haselmaus. Jegliche Beschädigung/Zerstörung von Fortpflanzungs-/Ruhestätten dieser Arten ist verboten
- Überregional hohe Bedeutung wegen zahlreicher Vorkommen von Spechtarten wie Mittelspecht, Schwarzspecht, Waldkauz, Waldohreule, div. Fledermausarten und Amphibien.
- **Bis auf zwei 33 ha bzw. 189 ha große Areale außerhalb des Tagebaus europarechtswidrig keine Meldung als Natura 2000-Gebiet an die Europäische Kommission.**

Tagebau Hambach: 85 Quadratkilometer Vernichtung



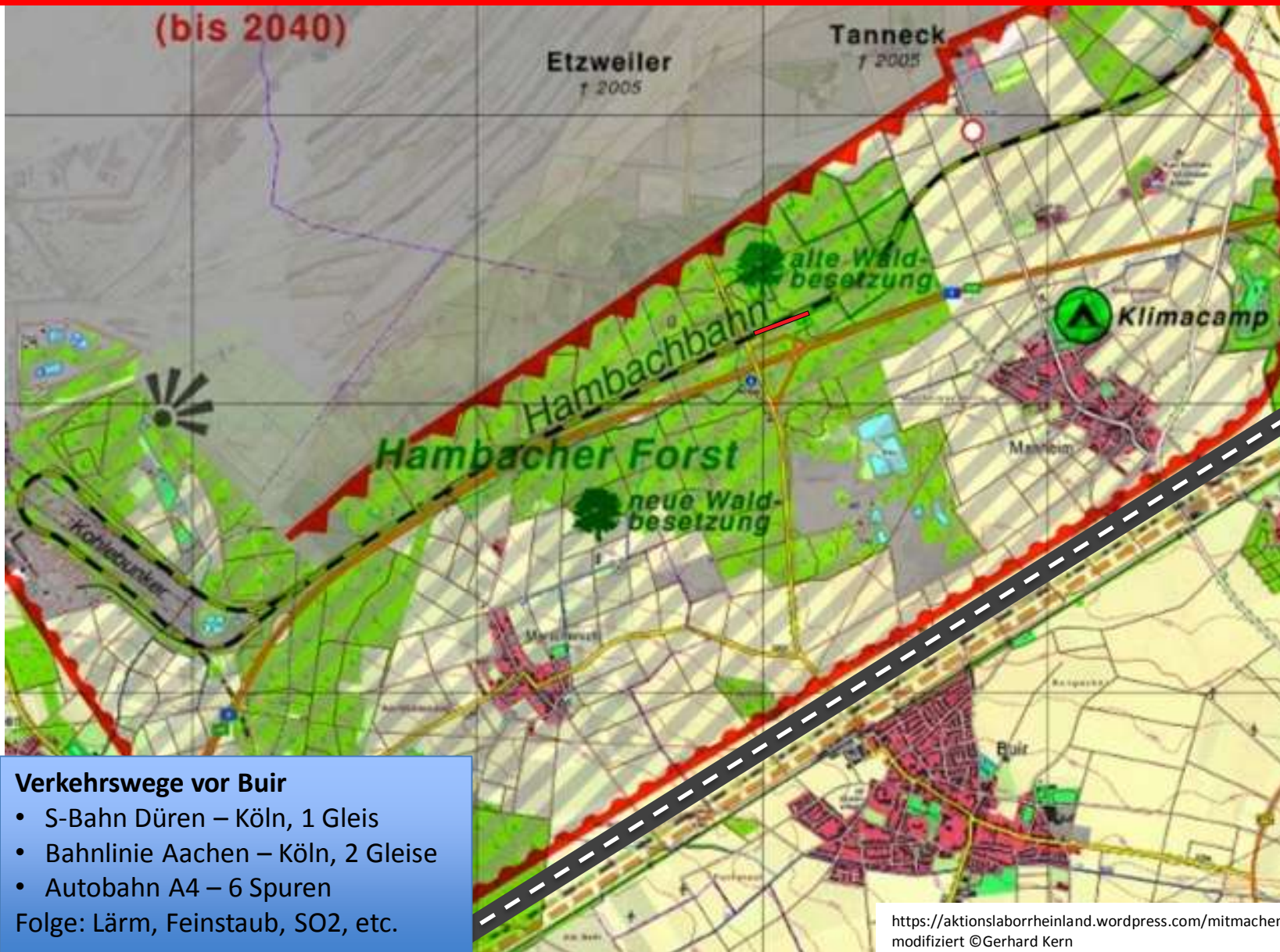
Seit 2012 weiter gerodet

- Abbau erfolgt bis über 450 Meter Tiefe
- Ende 2015 bereits 5.784 ha Landschaft zerstört
- Für 2,4 Mrd. Tonnen Braunkohle werden bis 2040 15,4 Mrd. Tonnen Abraum entfernt
- Restsee von 4.000 ha und 250 m Tiefe geplant; Volumen 4 Mrd. m3 Wasser. Durch Schadstoffaustrag aus den Innenkippen droht dieser See zu versauern

Foto: Apple Karten, 09/2016

Tagebau Hambach: Ende 2012 Restwald rund 1.100 ha

Rote Linie Alte A4



Alte Hambach-
bahn bis 2013

Alte Trasse
BAB4 bis 2014

Neue Trasse
BAB4 und
Hambachbahn

S-Bahn/Bahn
Aachen-Köln

Verkehrswege vor Buir

- S-Bahn Düren – Köln, 1 Gleis
 - Bahnlinie Aachen – Köln, 2 Gleise
 - Autobahn A4 – 6 Spuren
- Folge: Lärm, Feinstaub, SO₂, etc.

<https://aktionslaborrheinland.wordpress.com/mitmachen/aktionskarten-actionmaps/>
modifiziert ©Gerhard Kern

Tagebau Hambach – ab 2020

Rote Linie „Alte A4“: Restwald ca. 800 ha

Rote Linie Alte A4



Tagebau
Hambach
(bis ca. 2020)

**Rote Linie A4
alte Trasse**

Neue Trasse
BAB4 und
Hambachbahn

S-Bahn/Bahn
Aachen-Köln



Restwald bleibt bestehen

- Wald Würde zurückgeben
- Artenschutz, Naturschutz
- Erhalt Biodiversität
- Lebens-/Erholungsräume
- Erhalt Landwirtschaftliche Fläche nördlich Buirs

Restsee deutlich kleiner

- Risikominierung durch geringere Fläche / Tiefe
- Positive Auswirkung auf Mikroklima zu erwarten
- Geringere Kosten

Buir behält Wald und Ruhe

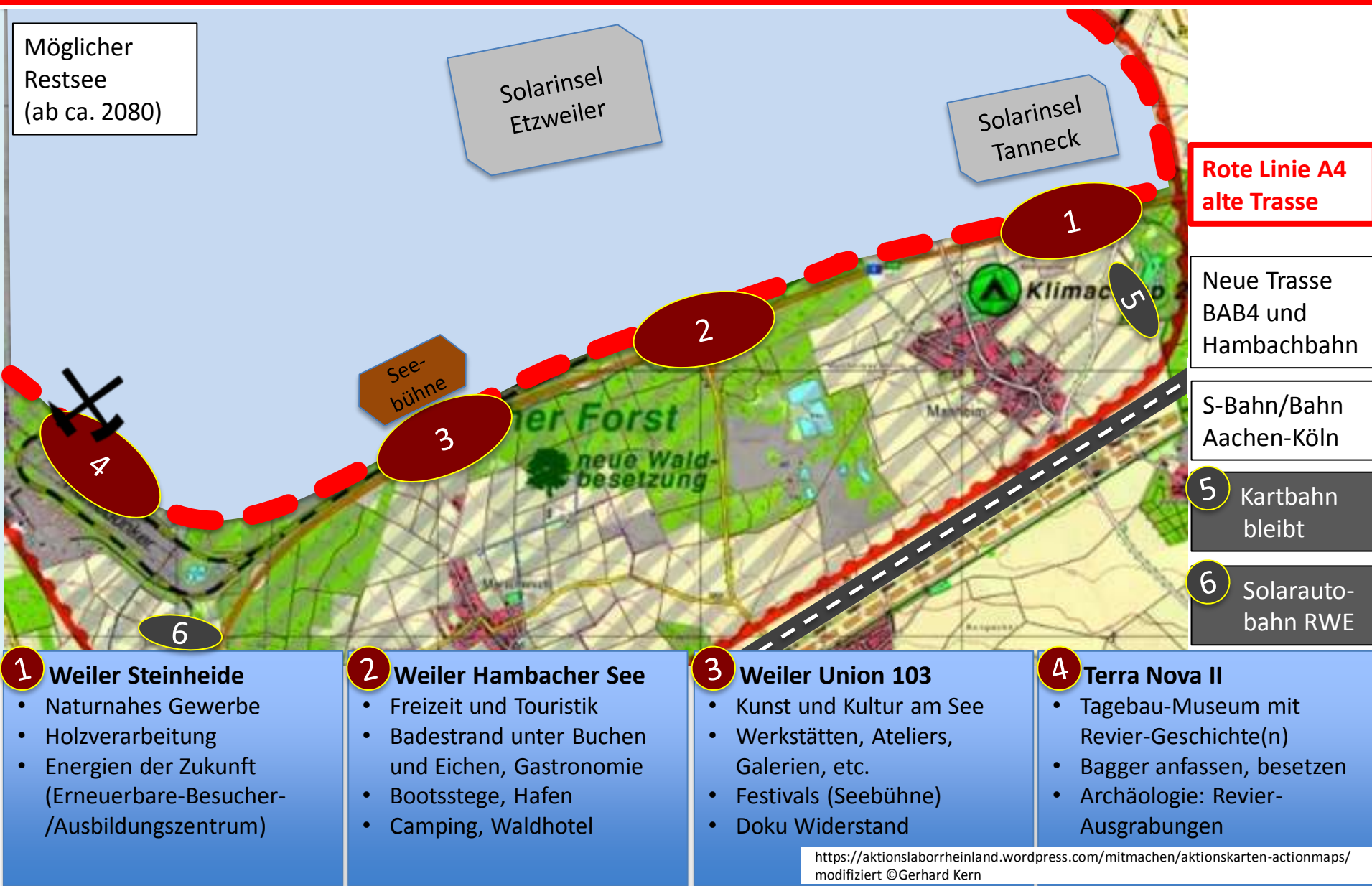
- Tagebau nicht Ortsrand
- Natürlicher Schutz durch Wald bleibt erhalten
- Lebensqualität deutlich verbessert

Areal für Zukunft gestalten

- „Landgewinnung“ für unterschiedliche Nutzung
- Strukturwandel mit Arbeitsplätzen und Ortsentwicklung

Tagebau Hambach – ab 2020

Zukünftige Nutzung See-Wald-Landschaft



Rote Linie Alte A4 =

Perspektiven für Natur, Klima und Ortslage Buir

Rote Linie Alte A4



Möglicher
Restsee
(ab ca. 2080)

Solarinsel
Etzweiler

Solarinsel
Tanneck

Pontonbrücke
= Friedensweg

**Rote Linie A4
alte Trasse**

Neue Trasse
BAB4 und
Hambachbahn

S-Bahn/Bahn
Aachen-Köln

5 Kartbahn
bleibt

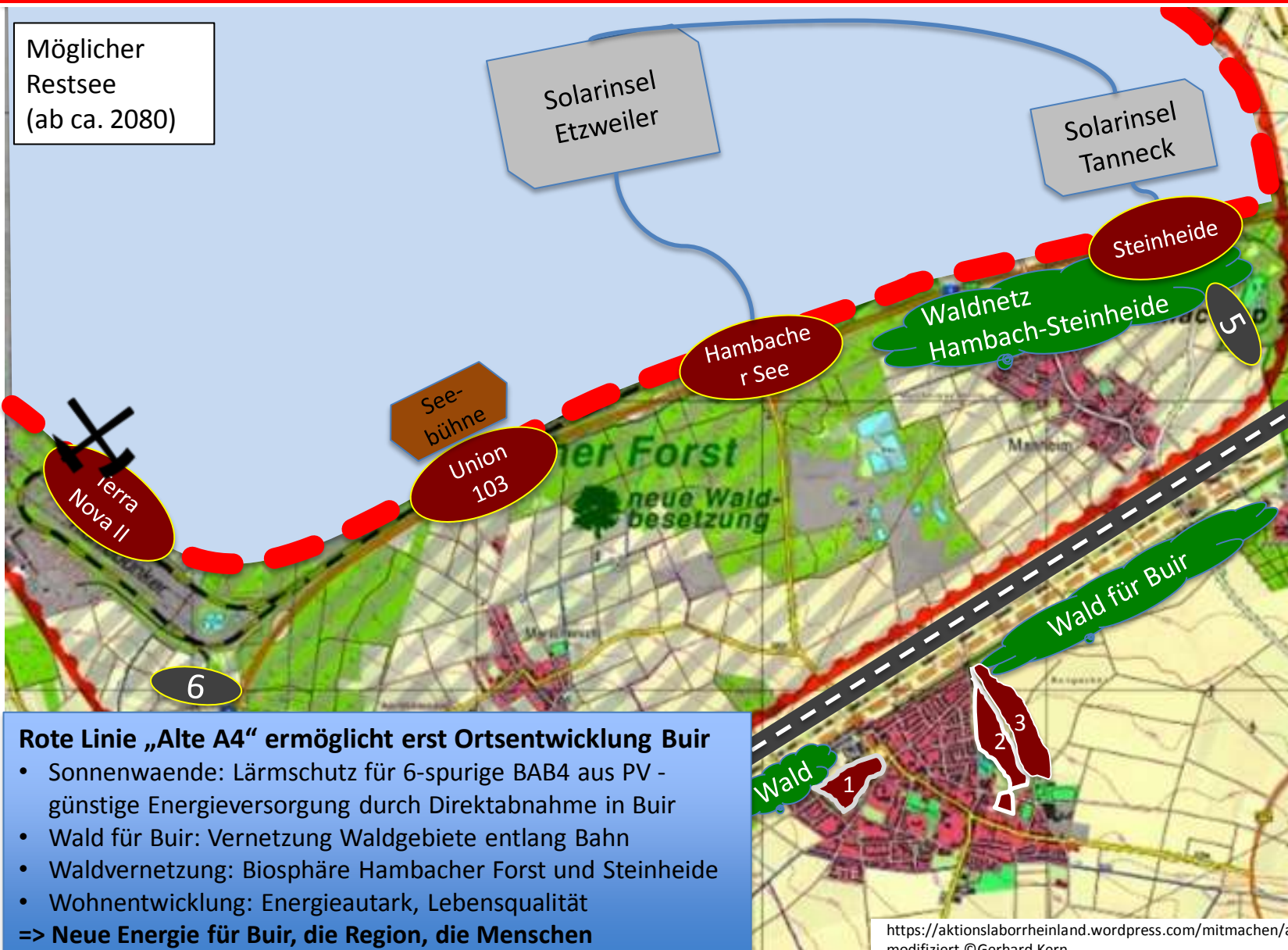
6 Solarauto-
bahn RWE

Wald
für Buir

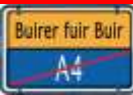
Neue Wohn-
gebiete Buir

Rote Linie „Alte A4“ ermöglicht erst Ortsentwicklung Buir

- Sonnenwaende: Lärmschutz für 6-spurige BAB4 aus PV - günstige Energieversorgung durch Direktabnahme in Buir
 - Wald für Buir: Vernetzung Waldgebiete entlang Bahn
 - Waldvernetzung: Biosphäre Hambacher Forst und Steinheide
 - Wohnentwicklung: Energieautark, Lebensqualität
- => **Neue Energie für Buir, die Region, die Menschen**



Rote Linie „Alte A4“



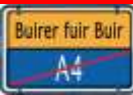
Nächste Schritte

- 28.11.2016 Präsentation Stadt Kerpen
- 29.11.2016 Pressekonferenz Buir
- Vorschlag z.B. als Regionale-Idee zur Generierung Fördermöglichkeiten
- Rückkauf des Waldes

Rote Linie „Alte A4“

„WER MUT ZEIGT, MACHT MUT“

Adolf Kolping, deutscher katholischer Theologe, 1813-1865



**„Eine Vision haben bedeutet,
das Unmögliche behandeln,
als ob es möglich wäre.“**

Quelle: unbekannt;
„Buirer für Buir-Grundgesetz und
Überlebensstrategie am Grubenrand“